

GEFAHRSTOFFE/ PRODUKTBEZEICHNUNG

VariDur 3000 Härterflüssigkeit

Form: flüssig Farbe: braun Dichte [g/ml]: nicht bestimmt

Bestandteil	CAS	Gehalt [%]
Methylmethacrylat	80-62-6	50 - < 100
N,N-Dimethyl-p-toluidin	99-97-8	0,1 - < 1
Styrol	100-42-5	12,5 - < 30
N,N-Dimethylanilin	121-69-7	0,1 - < 1
1,4-Dihydroxybenzol	123-31-9	0,1 - < 1
2-Hydroxyethylmethacrylat	868-77-9	1 - < 10
(1-Methylethyliden)bis(4,1-phenylenoxy-2,1-et	56744-60-6	1 - < 10

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Leichtentzündlich.



Gesundheitsschädlich.

R 11: Leichtentzündlich. R 20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen. R 36/37/38: Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. R 43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.
Wassergefährdungsklasse: 2, gem. VwVwS vom 27.07.2005

SCHUTZMAßNAHMEN, VERHALTENSREGELN



Hinweise zum sicheren Umgang: Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).



Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.



Atemschutz: Atemschutz bei hohen Konzentrationen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A.

Handschutz: Butylkautschuk, >120 min (EN 374).



Augenschutz: Schutzbrille.

Körperschutz: Leichte Schutzkleidung aus Kunststoff.

VERHALTEN IM GEFAHRENFALL

Feuer:

Geeignete Löschmittel: Schaum. Löschpulver. Wassersprühstrahl. Kohlendioxid.



Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.



Zusätzliche Hinweise: Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Zündquellen fernhalten. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Verfahren zur Reinigung: Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

ERSTE HILFE

Notruf:

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.



Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen einleiten. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen.

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Telefon:

Entsorgung / Produkt: Als gefährlichen Abfall entsorgen. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Verbrennungsanlage zuführen.

Entsorgung / Ungereinigte Verpackungen: Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

EAK-Nr. (empfohlen): 080111*